

Sie bekommen Post!

Wahlen zum Gemeindegemeinderat

Zu den Kennzeichen der evangelischen Kirche gehört, dass sie demokratisch aufgebaut ist. Darum werden alle sechs Jahre die Gremien unserer Kirche neu gewählt.

Und jetzt ist es wieder soweit: Im März finden die Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt, der zusammen mit den Pastorinnen und den Pastoren die Kirchengemeinde leitet. Auch in den drei Everster Kirchengemeinden werden die Gemeindegemeinderäte neu gewählt.

Sie entscheiden über die Ausrichtung der Gemeindegemeindearbeit, Ort und Zeit der Gottesdienste, Bauangelegenheit und Finanzen, und sie wählen die Pastor*innen. Und so funktioniert in den nächsten Wochen die Wahl:

DER BRIEF

Anfang Februar erhalten alle Kirchenmitglieder ab 14 Jahren einen Brief mit den Wahlunterlagen – vorausgesetzt, sie wohnen seit mindestens drei Monaten in der Kirchengemeinde.

In dem Brief stellen sich alle Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchengemeinde mit einem kurzen Text und einem Foto vor. Außerdem erfahren Sie, wie viele Stimmen Sie bei der Wahl vergeben können.

Schon in diesem Gemeindebrief finden Sie auf den folgenden Seiten alle Kandidatinnen und Kandidaten.

WIE WIRD GEWÄHLT?

Erstmals können Sie Ihre Vertreterin oder Ihren Vertreter für den Gemeindegemeinderat bequem von zu Hause aus wählen – entweder per Brief oder online.

Darüber hinaus bietet die Kirchengemeinde St. Ansgar für ihre Gemeindeglieder eine Urnenwahl von 11.30-14 Uhr im kleinen Gemeindehaus neben der Kirche an.

DIE ONLINE-WAHL

Mit den Wahlunterlagen erhalten Sie die Zugangsdaten für die Online-Wahl, mit denen Sie sich an Ihrem Computer, dem Tablet oder Smartphone in das System einloggen können.

Sie wählen Ihre*n Wunschkandidatin oder Wunschkandidaten, indem Sie in das Feld beziehungsweise in die Felder direkt hinter dem jeweiligen Namen klicken.

Wie das genau funktioniert, erläutert eine ausführliche Anleitung, die dem Brief beiliegt. Mit dem Versand der Wahlunterlagen wird alles freigeschaltet, so dass Sie sofort online abstimmen können.

Dies ist bis zum 3. März möglich.

DIE BRIEFWAHL

Den Stimmzettel und die Umschläge für die Briefwahl finden Sie zusammen mit einer Anleitung in den Unterlagen. Die Rücksendung ist kostenlos.

Sie können den Brief aber auch persönlich im Kirchenbüro Ihrer Gemeinde abgeben oder in deren Briefkasten einwerfen.

Auf unserer Homepage sehen Sie, bis wann

und wo Sie den Brief am Wahltag selbst – das ist der 10. März – in der Kirchengemeinde abgeben müssen.

Wir freuen uns, dass sich wieder so viele Menschen bereit erklärt haben, in Eversten für die Gemeindegemeinderäte zu kandidieren. Lernen Sie sie in diesem Gemeindebrief kennen und wählen Sie mit!

 **KIRCHEMITMIR.DE**
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL



Foto: Tobias Frick

Was macht der Gemeindegemeinderat?

Der Gemeindegemeinderat (GKR) ist das Leitungsgremium einer jeden Kirchengemeinde. Zusammen mit der Pastor*in leiten die Mitglieder des GKR (genannt Kirchenälteste) die Kirchengemeinde. Die Themen, die im GKR diskutiert und beschlossen werden, sind sehr vielfältig: Wofür geben wir Geld aus? Und wofür sammeln wir die Kollekten? Zu welcher Uhrzeit soll der Gottesdienst stattfinden? Und welche Form soll er haben? Was sollen in Zukunft die Schwerpunkte der Gemeindegemeindearbeit sein? Wo können wir mit anderen kooperieren? Mit welchen Projekten und Ideen können wir neue Menschen erreichen? Welche Menschen sollen bei uns arbeiten? Und welche Gebäude brauchen wir zukünftig noch? Wenn Sie Interesse an der Arbeit des Gemeindegemeinderats haben, können Sie übrigens jederzeit vorbeikommen. Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich.

Leidenschaften – Passionsandachten

Voller Leidenschaft hat Jesus die Liebe Gottes in der Welt gelebt. Am Ende seines Lebens hat er unsägliches Leid erlitten.

In diesem Spannungsfeld von Leiden und Leidenschaften laden wir zu fünf Andachten in der Karwoche ein.

Am 25., 26., 27., 29. und 30. März, jeweils um 19 Uhr in der Kirche St. Ansgar - an der Orgel: Johannes von Hoff

Am Gründonnerstag, dem 28. März, laden wir zu besonderen Abendmahls-Feiern in unseren drei Kirchen ein.



GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie: In unseren Kirchen bleibt es weiter kälter!

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr, in St. Ansgar um 10.30 Uhr

4. Februar, 2. Sonntag vor der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – P. Dr. K. Strübind
Nikolaikirche: Gottesdienst – P. i. R. Abel

11. Februar, Sonntag vor der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Nolting-Möhlenbrock

18. Februar, 1. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Kreispfarrer Maes
Nikolaikirche: Gottesdienst – P. Dr. Wetz

25. Februar, 2. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Schrader

3. März, 3. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloh.: GD – Pn. Schomakers/Team Terre des Hommes und Konfis
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. i. R. Hoffmann

10. März, 4. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer/P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Nolting-Möhlenbrock

17. März, 5. Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Prädikantin Hedden
Nikolaikirche: Gottesdienst – P. i. R. Thibaut

24. März, Palmsonntag

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde, 11 Uhr: Familiengottesdienst
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

28. März, Gründonnerstag

St. Ansgar, 19 Uhr: „Brot und Liebe“, P. Szameitat
 Abendmahlsfeier und Lesung (E.-E. Schmitt) von Jarno Stiddien
Ev. Kirche Bloh., 19 Uhr: Tischabendmahl – Pn. Deecken/Pn. Schomakers
Nikolaikirche, 19 Uhr: Tischabendmahl – Pn. Nolting-Möhlenbrock

29. März, Karfreitag

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

31. März, Ostersonntag

St. Ansgar:
5.30 Uhr: Feier der Osternacht – P. Szameitat und Team
10.30 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde:
5.30 Uhr: Feier der Osternacht – Pn. Deecken/Pn. Schomakers
11 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl – Pn. Schomakers
Nikolaikirche:
5.30 Uhr: Feier der Osternacht – Pn. Nolting-Möhlenbrock
10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl – Pn. Nolting-Möhlenbrock

1. April, Ostermontag

11 Uhr: Osterfahrradtour mit P. Szameitat
Nikolaikirche, 10 Uhr: Familiengottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

Kindergottesdienst Nikolaikirche:

An jedem ersten Sonntag im Monat

Kindergottesdienst St. Ansgar:

An jedem letzten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien)

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

So lautet die Jahreslosung 2024. Und wenn wir bedenken, dass diese Losung vor vier Jahren ausgesucht wurde, ohne das heutige Weltgeschehen zu kennen, empfinde ich den Vers als ein großes Geschenk für dieses Jahr an unsere Seite.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! (1. Korintherbrief 16,14)

Es wirkt wie ein kompletter Gegensatz zur Realität von Brutalität und Zerstörung an Orten wie Bachmut und Gaza.

Damals, 55 nach Christus, an die Gemeinde in Korinth adressiert. Hier, im Streit verschiedener Parteien, wo nicht nur unterschiedliche Interessen aufeinander treffen, sondern auch Menschen, die gegensätzlicher nicht sein können: Arm und reich, schwarz und weiß, Sklave und Freier, Männer und Frauen.

Eine kleine Gemeinde, die sich im Namen Jesu Christi versammelte. Fünf Jahre zuvor von Paulus gegründet. Dann musste Paulus weiter. Die Gemeinde blieb zurück. Ein Apollos kommt mit ins Spiel. Statt Gnade Gottes sollen philosophisch-rationale Argumente helfen, den Glauben zu erklären. Streit und Gegensätze häufen sich. Sie können sich im wahrsten Sinne des Wortes einfach nicht riechen in dieser Gemeinde. Der eine rümpft die Nase über den anderen. Statt Liebe grassiert Gleichgültigkeit. Der ganze fromme Laden in Korinth steht kurz davor, auseinander zu brechen.

Sicher ist es hier in Eversten nicht ganz so krass und existenzbedrohlich, aber Gegensätze, Unterschiede, Streit und Auseinandersetzungen sind auch uns nicht fremd. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

Paulus erinnert die Gemeinde in Korinth daran, was unser Handeln bestimmen soll. Nicht unsere unterschiedlichen Sichtweisen, nicht Recht haben müssen, nicht die Annahme, die Wahrheit mit Löffeln gefressen zu haben, sondern Jesus Christus ist es, der uns verbindet. So unterschiedlich wir auch alle sind, ob Seniorin, Konfirmand, Pastorin oder auch Gemeindemitglied ohne großen Bezug zur Kirchengemeinde, Jesu Liebe verbindet uns, über alle Grenzen und Orte hinaus. Er hat uns gelehrt, einander zu vergeben.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

In diesen Worten liegt eine Kraft, die Leben verändert. Im Kern geht es darum, wie wir – du und ich – einen Unterschied machen können. Einen Unterschied im Miteinander und einen Unterschied in der Welt. Symbol für diese Liebe ist ein Herz.

Wir sind eingeladen, anderen Menschen mit Liebe zu begegnen, so zu leben, dass ein Lichtschein in ihr Herz fällt. Zu lieben heißt dann: Es im Leben eines Menschen heller werden zu lassen.

Ein schöner Vorsatz für das nächste Jahr 2024 in Eversten.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg.

Denn: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

Friederike Deecken



Ostermontag

1. April um 11 Uhr

Osterfahrradtour durch ganz Eversten.

Die Fahrradtour startet an St. Ansgar und dauert ca. 1 Stunde. Informationen gibt es bei Pastor Szameitat.

**Willkommen zu unseren Angeboten
Gemeindehaus Zietenstraße**

Die Chorschule Eversten

Birgit Wendt-Thorne, Tel. 36163634

Mo Vorchor 15 - 15.45 Uhr (4 - 5jährige)

Mo Kinderchor I (Erst- und Zweitklässler)
16 - 17 Uhr

Mo Vorchor Eltern-Kindgruppe (4 bis 5
jährige Kinder) 17 - 17.45 Uhr

Di Kinderchor 15.30 - 16.30 Uhr
Konzertkinderchor (Dritt- bis Siebtklässler)
17 - 18.30 Uhr

Mi Mädchenchor (ab ca. 8. Klasse)
17.30 - 19 Uhr

Mi Ensemble (ab 15 Jahren), 19 - 20.30 Uhr

Kantorei : Johannes von Hoff, Tel. 51935

Do 20 - 22 Uhr

Oldenburger Kammerchor: Johannes von Hoff

Mo 19.45 - 21.45 Uhr

Senior*innenkreis: Mi, 15.30-17 Uhr,

Handarbeitskreis: Di, 19-21 Uhr und Do,
15-17 Uhr Käthe Gerdes, Tel: 58221

Kunst-und Kirchkreis:

Astrid Jacobs, Tel: 18066700

Gemeindekirchenrat: An jedem zweiten
Dienstag im Monat, 19.30 Uhr (i. d. Regel)

Gemeindehaus, Edewechter Landstraße

Kinderbücherei:

Do 15-17 Uhr, So 11-12 Uhr

Kirchencafe-Team:

Reinhard Struß, Tel: 592758

Kindergottesdienst-Team: Dörte Kramer,
Tel: 9570018

Gründonnerstag

28. März um 19 Uhr

„Brot und Liebe“

Es war der letzte Abend, als Jesus das Abendmahl feierte. Auch wir feiern in St. Ansgar das Abendmahl, aber bleiben noch zusammen und hören, wie es damals weiterging. Der Autor Eric-Emmanuel Schmitt schildert in einem Roman, wie Jesus anschließend im Garten Gethsemane alles Revue passieren lässt: Wie konnte es soweit kommen? Ist er wirklich der Messias? Der Schauspieler Jarno Stiddien wird Ausschnitte aus dem Roman lesen, unterbrochen von Musik. So kommen Brot und Liebe zusammen.

Ein großer Dank...

glt Inge Erdmann, die mehr als zehn Jahre im Senior*innenkreis-Team unserer Gemeinde mitwirkte. Mittwoch für Mittwoch bereitete sie engagiert die Senior*innennachmittage mit vor. Sie kam schnellen Schrittes, deckte mit ein, räumte mit ab. Gesundheitsbedingt ist das nun nicht mehr möglich. Aber wie schön, dass Frau Erdmann als Gast beim Senior*innennachmittag dabei ist.

**Vorstellung
der Kandidatinnen und Kandidaten**



Dr. Dirk Dunkhase,
55, Richter

Ich kandidiere, weil mir die evangelische Kirche im Allgemeinen und unsere Gemeinde im Besonderen am Herzen liegt.



Normann Grabow,
50, Verwaltungsjurist

Ich kandidiere, weil es mir ein Anliegen ist, mit dafür einzustehen, dass die Stimme der Kirche in unser aller Alltag erhalten bleibt.



Dirk-Michael Grötzsch,
59, Leiter Pressearbeit

Ich kandidiere, weil ich das Gemeindeleben aktiv mitgestalten möchte. Öffentlichkeitsarbeit und das Einwerben von Spenden liegen mir am Herzen.



Carolin Hanken,
49, Schulleiterin

Ich kandidiere, weil ich auch zukünftig gemeinsam mit dem Gemeindekirchenrat und Ihnen das Leben in unserer Gemeinde mitgestalten möchte.



Roland Hülsebusch,
65, Dipl. Ingenieur

Ich kandidiere, weil ich das Gemeindeleben mitgestalten möchte gemäß dem Motto: Alles hat seine Zeit. Glaube, Liebe, Hoffnung prägen mein Handeln.



Astrid Jacobs,
76, Heilpädagogin i.R.

Ich kandidiere, weil mir die ehrenamtliche Tätigkeit, auch in der Redaktion des Gemeindeblatts und des Kunst- und Kirchkreises wichtig ist.



Udo Kaufmes,
48, Bauingenieur

Ich kandidiere, weil ich mich im Gemeindekirchenrat und im Bauausschuss weiterhin für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde einsetzen möchte.



Hanna Kretschmer,
26, Apothekerin

Ich kandidiere, weil ich im Gemeindeleben neue Formate für junge Menschen, mit und ohne Kinder, entwickeln und mitgestalten möchte.



Eva-Gabriele Vollrath-Neu,
65, Studiendirektorin

Ich kandidiere, weil ich mit Ihnen über Mauern springen, besinnliche wie heitere Stunden erleben, Tradition und Aufbruch verbinden will.



Joachim von Vogel,
51, Sozialpädagoge

Ich kandidiere, weil ich die Hilfsangebote unserer Gemeinde für die Menschen in Eversten für wichtig erachte und sie miterhalten möchte.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Marne Ahrens,
55, Angestellter
Ich kandidiere, weil mir die Entwicklung der Gemeinde und die Menschen in aller Welt wichtig sind.



Dr. Jörn Anemüller,
52, Physiker
Ich kandidiere, damit Kirche vielfältig von allen getragen wird. Beruflich an der Universität, bringe ich Erfahrung in Technik und Gremien auch mit.



Stefanie Cordes-Gold,
50, Kranken-/Diakonieschwester
Ich kandidiere, weil ich unsere Gemeinde mitgestalten und meine Ideen und Vorstellungen im Gemeindegemeinderat mit einbringen möchte.



Tobias Frick,
53, Lehrer/Fotograf
Ich kandidiere, weil ich mitmachen möchte, Gutes zu bewahren und Neues zu versuchen.



Christa Hedden,
73, Rentnerin
Ich kandidiere, um Menschen zeitgemäß anzusprechen, ihnen den christlichen Glauben nahe zu bringen und die Gemeinde und die Kirche stark zu machen.



Dr. Anke Rottinghaus,
58, Ärztin
Ich kandidiere, weil ich gerne mithelfen möchte, zukünftige Aufgaben unserer Gemeinde anzugehen und Gemeindeleben mitzugestalten.



Ulrike Scheven-Kretschmer,
66, Rentnerin
Ich kandidiere, weil ich Lust habe, mich aktiv am Leben in unserer Gemeinde zu beteiligen und eigene Ideen in die Gestaltung einbringen zu können.



Klaus-Dieter Vogt,
71, Rentner
Ich kandidiere, weil ich weiterhin die Jugendfreizeitstätte OT verantwortlich betreuen möchte.

Leben in der Kirche

Der Chor

probt immer montags um 19.30 Uhr, der Flötenkreis donnerstags um 19.30 Uhr.

Abendmahl

ist wieder an jedem letzten Sonntag, Kirchencafé meist jeden zweiten Sonntag im Monat. Im Foyer der Kirche können fair gehandelte Produkte des Ökumenischen Zentrums erworben werden.

Der Gebetskreis

Die Gemeinde betet jeden dritten Dienstag im Monat um 15.15 Uhr in der Kirche.

Der Frauen- und Mütterkreis

trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat um 10 Uhr. Infos bei Anne-Dorothea Cremer. annecremer70@gmail.com

Meditationen im April

Jeden Dienstag um 17 Uhr in der Kirche. Weitere Infos ab März auf der Homepage.



KIRCHE MIT MIR. DE
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Geburtstagscafé

Liebe Bloherfelder Seniorinnen und Senioren!

Über Jahre und Jahrzehnte wurden Sie von Ehrenamtlichen zu Ihren hohen Geburtstagen besucht. Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl von Jubilar*innen und der immer kleiner werdenden Gruppe von ehrenamtlichen Besucher*innen, wurde die Arbeit des Besuchsdienstkreises aufgelöst. Allen Ehrenamtlichen sei an dieser Stelle von Herzen noch einmal gedankt für ihren langjährigen und gewissenhaften Einsatz und ihre tolle Arbeit über so viele Jahre und Jahrzehnte in unserer Kirchengemeinde Bloherfelde.

Die Nachbargemeinde St. Ansgar hat gute Erfahrungen mit Jubiläumscafés gemacht. Das möchten wir in Bloherfelde nun auch tun. Wir laden Sie ein, Ihren 80., 85. und 90. Geburtstag mit uns gemeinsam in Bloherfelde zu feiern. Auch wenn wir Sie zeitnah anschreiben, merken Sie sich schon einmal diesen Termin vor: Das erste Geburtstagscafé wird am **14. Mai von 15 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus stattfinden. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Friederike Deecken und Nele Schomakers

Für unser neues Geburtstagscafé

am 14. Mai, von 15 -17 Uhr in Bloherfelde, suchen wir weitere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die Lust haben, gemeinsam diesen Nachmittag zu gestalten oder bei den Vorarbeiten und der Raumgestaltung für diesen Festtag kreativ mit dabei zu sein. Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde!



Gemeindezentrum Hundsmühler Str. 111

Nikolaibücherei

Di 16:30-17:30 Uhr

Do 16:30-17:30 Uhr

So 11-12 Uhr

Jugendgruppen/Traineekurs:

M. Klimaschewski, Tel.: 0174 – 9965237

Kinderkirche Nikolai: Jeden ersten Sonntag im Monat ab 9.45 Uhr (außer in den Ferien)

Begegnungscafé: Ab dem 10. Oktober jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr

Hausaufgabenhilfe in der Grundschule Hogenkamp:

Mo – Do, 14 – 14.45 Uhr für die 1.-2. Klassen,
14.45 – 15.30 Uhr für die 3.-4. Klassen

M. Keles: michaelakeles@gmail.com

Handarbeitskreis: 1. Mi im Monat, 15 Uhr

Frauentreff:

Mo 12. Februar 19.30 - 21.30 Uhr

Sa 16. März 9.30 - 12 Uhr

Anmeldung: FrauentreffNikolai@web.de
oder 508949

Canta e vai: Di von 20-21.30 Uhr

W. Oppermann, Tel.: 7781248

NiChorLai Singers: Do 19.30 Uhr

A. Burau, Tel.: 77798796

Posaunenchor: Mi 19.30 Uhr

J. Prochnow, Tel.: 0176 – 23110509

Nikolai-Seniorenkreis Mo 15 – 17 Uhr,

Frau Albeck, Tel.: 7779727

Besuchsdienst: Do 25. Januar 19 Uhr

Männerkreis: 2. Februar und 1. März, 16 Uhr

K. Dröge, 5040409

Öff. Sitzung des Gemeindegemeinderates:

12. Februar und 11. März; 19.30 Uhr

Bibel-Gesprächsabende

Anfänge des Urchristentums

Die Abende handeln von bedeutsamen Personen, Ereignissen und christlichen Gemeinden dieser Zeit, 30-130 n. Christus.

14-tägig dienstags, von 19.30 – 21 Uhr im Gemeindezentrum Nikolai: 6. und 20. Februar, 5. und 19. März sowie 16. und 30. April und 14. Mai wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.

Gehen uns die Texte des Neuen Testaments heute noch etwas an? Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Käte Busch, Jörg Junkermann und Andreas Thibaut laden herzlich ein.

Eine Anmeldung wäre schön:
j.junkermann1953@googlemail.com
oder Tel.: 30459720

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Dr. Kurt Dröge,
73, Volkskundler

Das ganze Jammern über die Kirchen nützt ja nix. Also selber mitmachen, mit guten Gefühlen.



Jörn Geldmacher,
50, Gymnasiallehrer

Ich kandidiere, weil ich meine Gemeinde dabei unterstützen möchte, eine "bunte" Kirche zu gestalten, die sich als Botin der Liebe Gottes versteht.



Elisabeth Korenke,
66, Ärztin

Ich kandidiere, weil ich mich über unsere bunte, kreative, vielfältige Gemeinde freue und sie gerne weiter mitgestalten möchte!



Annika Moritz,
47, Grundschullehrerin

Ich kandidiere, weil ich die lebendige Nikolai-Gemeinde sehr schätze und das Gemeinleben gern aktiv mitgestalten möchte.



Karin Opphard,
67, Diplomingenieurin

Ich kandidiere, weil ich mich gerne in fröhlicher Gemeinschaft mit anderen Menschen für unsere Gemeinde und die Welt einbringen möchte.



Immo Suhr,
50, Polizeibeamter

Ich kandidiere, da mir die Arbeit im Kirchenrat viel Freude macht und mich fasziniert, wieviel Gutes mit einem starken Team bewegt werden kann.



Doris Vogel-Grunwald,
57, Diakonin/Religionspädagogin

Ich kandidiere, weil ich gern mit anderen gemeinsam christliches Leben gestalten möchte: Lebendig und kräftig und schärfer!



Claudia von Häfen,
47, Heilpädagogin

Ich kandidiere, weil ich gerne ein aktiver Teil der Gemeinde sein möchte. Ich möchte Gemeinschaft leben und weitergeben.

 **KIRCHE MIT MIR.^{DE}**
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

IMPRESSUM

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Ansgar

Pastor N. Szameitat, Tel.: 36164357
 Nico.Szameitat@kirche-oldenburg.de
 Freier Tag: Montag

Pastorin D. Kramer, Tel.: 9570018
 Doerte.Kramer@kirche-oldenburg.de

Küsterin Marlies Ulrich, Tel.: 9570023

Kantor Johannes von Hoff, Tel.: 51935
 johannes.hoff@uni-oldenburg.de

Kinderchorarbeit Birgit Wendt-Thorne,
 Tel.: 36163634

Kita Edewechter Landstr. 39, Tel.: 507214

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bloherfelde

Pastorin F. Deecken, Tel.: 36138793
 Friederike.deecken@kirche-oldenburg.de

Pastorin N. Schomakers, Tel.: 35011893
 Nele.Schomakers@kirche-oldenburg.de
 Freier Tag: Montag

Küster Christian Brand, Tel.: 51816

Organistin Gesa Lueken, Gesa.lueken@uol.de

Kita Bloherfelder Str. 170, Tel.: 53504

Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolai

Pastorin K. Nolting-Möhlenbrock,

Tel.: 0172 4172949
 katja-nolting@t-online.de

Küsterin Elena Feller, Tel.: 505752

Kantorin Wibke Oppermann, Tel.: 7781248
 WibkeOppermann@web.de

Kita Nikolaikirchweg 6, Tel.: 502755

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Kirchenbüro

Zietenstr. 6, Tel.: 95700-0, Fax: 95700-99

Öffnungszeiten

Di, Do 9.00 – 11.00 Uhr

Mo, Fr 9.00 – 11.00 Uhr **nur telefonisch**

Termine nach Vereinbarung möglich

eMail

Kirchenbuero.OL-Eversten
 @kirche-oldenburg.de

Offene Tür / Jugendfreizeitstätte

Tel.: 51898

info@bloherfelde-OT.de

Diakon Martin Klimaschewski

Tel.: 0174 – 9965237
 eMail: martin.klimaschewski@ejo.de

„evasenio“ Seniorenhilfe

Zietenstr. 6, Tel.: 593579

Telefonseelsorge

Tel.: 08001110111

Internet

http://eversten.kirche-oldenburg.de

Redaktion redaktion@kirche-eversten.de

Weltgebetstag 2024 Palästina: 1. März

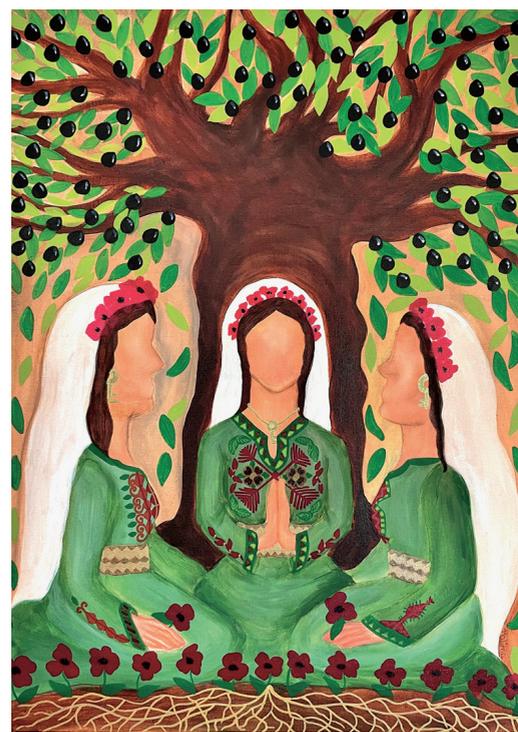
„...durch das Band des Friedens“ -

So schwierig war es noch nie, den Gottesdienst zum Weltgebetstag zu planen!

Palästinensische Christinnen haben schon vor einigen Jahren den Auftrag erhalten, die Ordnung mit Liedern, Gebeten und Texten für den weltweiten Gottesdienst vorzubereiten, diese ist nun Vorlage auch für unseren Gottesdienst.

Die schrecklichen Ereignisse, welche mit dem brutalen Massaker durch die Hamas am 7. Oktober 2023 begannen und weitere furchtbare Folgen nach sich zogen, führten auf allen Seiten zu Diskussionen und Protesten. Abgesehen von der eindeutigen und notwendigen Verurteilung des brutalen Anschlags erklingen doch auch kritische Stimmen, welche betonen, der Anschlag habe nicht im „luftleeren Raum“ stattgefunden - so der UN-Generalsekretär Antonio Guterres im Oktober.

Wir im Vorbereitungs-Team wollen versuchen, eine besonnene und differenzierende Haltung einzunehmen. Wir informieren über die Schwierigkeiten der palästinensischen Christinnen, den Alltag zu bewältigen und bitten um Frieden in der ganzen großen Region. Es gibt viele - unter anderem christliche - Initiativen, welche die Menschen und besonders die Jugend in Israel zu friedlichen Menschen heranbilden wollen. Und diese Initiativen gilt es zu unterstützen, ge-



meinsam mit vielen anderen Projekten weltweit, die Frauen und Mädchen stärken.

Sie sind herzlich eingeladen, am 1. März: 9.30 Uhr in der Gemeinde Nikolai, Hundsmühler Str 111 19 Uhr zum Gottesdienst im Gemeindehaus, Zietenstraße 8

Andrea Barghoorn und Sonja Struß

Die TelefonSeelsorge in Oldenburg bildet Telefonseelsorger*innen aus

Haben Sie Interesse an einer qualifizierten, ehrenamtlichen Tätigkeit mit der Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln? Sind Sie neugierig darauf, die Kunst des Zuhörens zu erlernen? Sind Sie belastbar und verschwiegen? Haben Sie Zeit?

Bei der TelefonSeelsorge Oldenburg erhalten Sie eine kostenfreie Ausbildung in Gesprächsführung über ca. 13 Monate mit fünf Wochenendseminaren. Die Ausbildung bietet den Raum, sich selbst besser kennen

zu lernen, die Möglichkeit, für Menschen da zu sein und eigene Lebenserfahrung einzubringen. Es gibt regelmäßige Supervision und Fortbildungen, sowie eine freundliche Atmosphäre in unserem Team.

Wir beginnen mit einem neuen Kurs Anfang 2024 und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen: info@oldenburg-telefonseelsorge.de

Elke Andrae, Leitung TelefonSeelsorge Oldenburg

Singgarten und Babysinggarten

Neue Kurse für Eltern mit Babys und Kleinkindern. Die Chorschule Eversten bietet in Kooperation mit der Ev. Kirche in Oldenburg ab Februar 2024 neue Kurse zum Singen, Bewegen, Tanzen, rhythmischen und sprachlichen Erleben für Eltern mit Babys und Kleinkindern ab ca. 2 Jahren an. Natürlich

kommen Spaß und Gemeinschaft nicht zu kurz sowie die Teilnahme an weiteren Aktivitäten der Chorschule wie Singtage, Feste zum Jahres- und Festkreis. Seien auch Sie mit Ihrem Kind dabei!

Chorschule Eversten, Leitung: Birgit Wendt-Thorne Tel.: 36163634 concenti@t-online.de

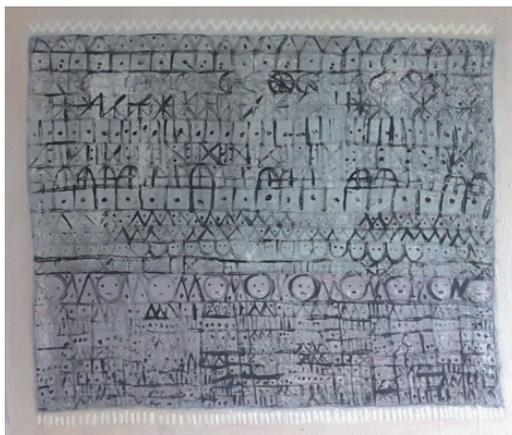
Vernissage: Erinnerungsräume - fragil

Kinder und Felder



Am **Sonntag, 3. März um 12 Uhr** feiern wir mit einer Vernissage die Ausstellung der Künstlerin Meike Becker-Khalifaoui im großen **Gemeindesaal in der Zietenstraße 6.**

Die Werke zeigen Kinderbildnisse und Felder. Erstere sind bewusst reduziert, statisch und streng dargestellt, mit der Aufforderung: beschäftige dich mit mir, während die Felder in einem



langwierigen Prozess unter anderem mit zahlreichen übereinander gelagerten Farbschichten, Auswaschungen, Abschabungen, Auskratzen entstanden sind. Astrid Jacobs

Impressionen von der Tonkuhle

Herzliche Einladung zu einer neuen Ausstellung im kleinen Gemeindesaal, **Zietenstraße 8:** Ab dem **Freitag, 8. Februar** sind die Fotos von Christa Gottwald zu sehen.

Nikolai-Promenade

am Sonntag, 11. Februar, um 17.30 Uhr

Unter dem Motto „Da ist der Ohrwurm drin“ erwarten das Publikum zwei kleine Konzerte und feine Gaumenfreuden. Näheres entnehmen Sie bitte weiteren Ankündigungen. Der Kartenvorverkauf (19 Euro) läuft nach den Gottesdiensten in Nikolai und in der Nikolai-Apotheke (Abendkasse bei Restkarten). Der Erlös ist für die Arbeit des Förderkreises Nikolai-Eversten bestimmt. Einlass ab 17 Uhr - herzlich willkommen!

Austräger*innen für das Gemeindeblatt gesucht!

Liebe Gemeindeglieder, wegen Krankheit und Alter hören zurzeit sehr viele Austräger*innen auf.

Das ist in Nikolai, Bloherfelde und St. Ansgar der Fall. Mit diesem erneuten Hilferuf möchten wir Sie bitten, sich zu überlegen, ob es nicht eine entspannte und vergnügliche Tätigkeit sein könnte, fünfmal im Jahr das Gemeindeblatt auszutragen. Sie machen einen Spaziergang, treffen eventuell nette Gesprächspartner*innen und helfen somit auch Ihrer Gemeinde.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:

Barbara Löbner, Bloherfelde, Tel: 51501

Kurt Dröge, Nikolai, Tel: 5040409

Astrid Jacobs, St. Ansgar, Tel: 187066700

Wir freuen uns über Ihren Anruf.



Foto: Tobias Frick

Trauung

Friederike Rita und Joosten Wilhelm Juncker geb. Meyer

Taufen

Carla Emmi Janssen
Avi Roland Walter Wilk
Oskar Andreas Husmann
Hannes Friedrich Zöltzer

Beerdigungen

Prof.Dr. Albrecht Eckhardt
Sven Rohde
Jürgen Lehmkuhl
Maria Keller, geb.Libich
Helga Garrelts, geb. Beusch
Helga Schöß, geb. Brüstlein
Grete Spannhacke, geb. Ehrhard
Sonja Markiewicz, geb. Rasper
Anna Bremer, geb. Leyer
Horst Benecke
Kurt Callesen
Jürgen Zastrow
Irmgard Pauly, geb. Meiners
Tom Decker
Erika Eschenbach, geb.Zitterich
Jürgen Drescher
Friederike Blum, geb. Grabach
Rose-Birgitt Gienke, geb. Nadolny
Gerhard Nikolei
Käte Hackl, geb. Scheinert
Forster Bernhard
Helga Gold, geb.Leverenz
Helga Haje, geb. Petry
Marie Bree, geb. Ettwig
Fritz-August Diekmann
Frieda Wedelich
Holger Griepenkerl
Lisa Schelling, geb. Wilkens
Gerold Weiland
Lisa Killich, geb. Duis
Hans-Henning Karbaum
Inge Wichmann, geb. Böhmke
Irene Fischer, geb. Gerdes
Gunda Seyffarth
Ingo Jaekel
Ursula Speckels, geb. Berger

Kinderkirchentag in Bloherfelde

Am **Samstag, 1. Juni** wird es in der Zeit von **11 bis 15.30 Uhr** einen Kinderkirchentag in Bloherfelde geben.

Familien aus allen Gemeinden im Kirchenkreis sind eingeladen, einen bunten Tag mit Gottesdienst, Spiel, Kreativität, Singen, Essen und vielen neuen Begegnungen zu erleben.

Hierzu suchen wir noch Menschen, die Lust haben, uns bei den Vorbereitungen und Aktivitäten an diesem Tag zu unterstützen. Melden Sie sich gerne bei Pastorin Friederike Deecken Tel.: 36138793 oder auch Frederike Bartels, Kreisjugenddienst Oldenburg, Tel.: 0152 23811374

Kirchenmusik

St. Ansgar

Sonntag, 18. Februar, 17 Uhr

Gemeindehaus Zietenstraße 8
 J. S. Bach: Goldberg-Variationen
 BWV 988

Johannes von Hoff, Cembalo

Eintritt frei!

Samstag, 9. März, 18 Uhr

Sonntag, 10. März, 17 Uhr

J. S. Bach: Johannespassion

Monika Mauch, Sopran

Alex Potter, Altus

Georg Poplutz, Tenor

Manfred Bittner, Bass

Sebastian Myrus, Bass

Oldenburger Kammerchor

Leitung: Johannes von Hoff

**Eintrittskarten zu 30.- /25.- (erm.
 25.-/15.- Euro) im Vorverkauf in der
 Buchhandlung „libretto“**

Karfreitag, 29. März, 15 Uhr

Orgelmusik zur Todesstunde Jesu

Werke von J. S. Bach u.a.

Johannes von Hoff, Orgel

Eintritt frei!

Nikolai

Sonntag, 11. Februar, 17.30 Uhr

Nikolai-promenade- Motto:

„Da ist der Ohrwurm drin“

Rock und Pop trifft auf Sinfonieorchester

Mehr erfahren Sie auf Seite 7

Herausgeber

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Redaktion: I. Brandt, Pn. Kramer

St. Ansgar: A. Jacobs

Bloherfelde: T. Frick

Nikolai: I. Suhr

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

8. Januar 2024

April/Mai Ausgabe: 26. Februar 2024

Druck BerlinDruck GmbH + Co KG, Bremen

**UNSERE GEMEINDEN wird durch
 Ehrenamtliche kostenlos verteilt.**

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Konten

LzO BIC: SLZODE22

IBAN: DE37 2805 0100 00134008 09

OLB BIC: OLBODEH2XXX

IBAN: DE18 2802 0050 1382 2341 01

Vokalensemble vox avis

Kirche Bloherfelde

Trauer um den Verflorenen, Sehnsucht nach der Liebsten, Rachegefühle dem Erzivalen! Carlo Gesualdo (1566-1613), eigentlich ein begnadeter Komponist, ließ sich durch Eifersucht zu einem Rache-mord an seiner Frau verleiten. Fortan fristete er sein Dasein auf einem Schloss im Exil und komponierte.

Ein ebenso avantgardistischer wie auch den Anekdoten nach trunksüchtiger und dem Wahnsinn verfallener Komponist war Thomas Weelkes (1576-1623), aus dessen Schaffen das

Emsemble eine handvoll Werke präsentiert. Die Musik zeichnet sich durch eine starke Klangsprache und unkonventionelle Kompositionsformen aus, die in der Zeit ihresgleichen suchten.

Die geistlichen Madrigale Johann Hermann Scheins (1586-1630) stehen dem in keiner Weise nach. Wenngleich weniger ungestüm, brillieren sie jedoch durch ausgesprochene



Schönheit, indem sie die himmlische Liebe und deren Hoffnung auf Erfüllung besingen.

Das Vokalensemble vox avis singt unter Leitung von Elisabeth Reda und Tammo Falkenberg-Wilken am 14. April, um 17 Uhr das Programm „Liebeskummer um 1600“ in der Bloherfelder Kirche.

Passion - was ist das eigentlich?

Als Passion wird das Leiden und Sterben Jesu Christi bezeichnet. Es kommt von dem lateinischen Wort für Leiden, passio.

Von Anfang an mussten sich Christen mit der Frage auseinandersetzen, warum Jesus Christus gestorben ist und welche Bedeutung sein Tod für ihren Glauben an Gott hat. Wie konnte es sein, dass Jesus Christus einen so grausamen Tod erleiden musste, wo sie doch überzeugt waren, dass er Gottes Sohn war? Auf der einen Seite schöpften die Jünger*innen Hoffnung daraus, dass Jesus vom Tod auferstanden war. Er musste sterben, damit Gott ein für alle Mal den Tod besiegen konnte.

Diese Erklärung gab ihnen die große Hoffnung, dass alles Leiden und Sterben nur vorübergehend sei und letztlich im großen Sieg Gottes über Leid und Tod aufgelöst werde. Diese triumphale Auslegung des Todes Jesu bestimmte die ersten Jahrhunderte des Christentums.

Die Kreuzesdarstellungen zeigten einen lebendigen, strahlenden Jesus, der nicht gebrochen am Kreuz hing, sondern aufrecht, ohne Blut, ohne Nägel. In vielen Fällen zeigten sie auch einfach ein Kreuz ohne den Leib Jesu.

Der Tod als Teil des Sieges Gottes erklärte jedoch noch nicht alles. Dass gerade der Tod Jesu besonders qualvoll war, konnten auch die Bilder von einem aufrechten Jesus am Kreuz nicht ganz verdecken. Es fehlte noch ein anderer Zugang zum Leiden und Sterben Jesu, der ab dem 13. Jahrhundert den Glauben von Christinnen und Christen bereicherte: Es war die tiefe Liebe Gottes zu den Menschen, die Gott selbst dazu brachte, in Gestalt von Jesus Christus das größte Leid, das Menschen sich zufügen konnten, und den qualvollsten Tod auf sich zu nehmen.

Es war also eine große Liebeserklärung Gottes an die Menschen, selbst die tiefsten Abgründe mit ihnen zu teilen, um dadurch noch deutlicher werden zu lassen: Ich lasse euch auch in den schwersten Zeiten nicht allein. Nichts kann zwischen mir und euch stehen.

Erst mit der Reformation konnten Christinnen und Christen auf diese Liebe Gottes antworten – ohne zugleich glauben zu müssen, selbst für den Tod Jesu verantwortlich zu sein und dafür büßen zu sollen.

Quelle: EKD